**Idee für die Seniorenarbeit im Mai 2017**

Briefe – Liebesbriefe, Erinnerungsstücke, offene Briefe – das soll das Thema dieses Monats sein. Wie gewohnt habe ich Ihnen dazu Methoden und Vorgehensweisen aufgeschrieben, mit denen Sie und Ihre Gruppe sich dem Thema annähern können.

Wenn Sie Ihre Gruppe vorher sehen oder ihr eine Nachricht zukommen lassen können, bitten Sie doch darum, man möge in den eigenen Beständen nach alten Briefen schauen, die man anderen zeigen oder vorlesen mag.

**Gitter**

In diesem Gitter finden sich lauter Begriffe, die man vor das Wort „Brief“ setzen kann oder die sich an das Wort „Brief“ anschließen können. Diese Begriffe gilt es, zu finden. Sie können waagerecht, senkrecht, vorwärts, rückwärts oder diagonal zu finden sein. Wenn Sie der Gruppe verraten, dass es ( Begriffe sind, ist es leichter, diese zu finden.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| M | B | O | L | I | E | B | E | S | C |
| X | D | T | R | Z | N | J | I | O | P |
| M | E | R | T | Z | A | S | W | T | Ö |
| A | V | C | F | R | T | H | K | U | F |
| R | W | Q | Y | S | E | R | O | K | F |
| K | A | S | T | E | N | O | U | Ü | N |
| E | Q | W | E | R | T | Z | V | X | E |
| X | D | F | G | H | J | K | E | L | R |
| C | D | E | T | Z | U | I | R | N | B |
| F | E | L | D | P | O | S | T | V | V |
| F | G | N | I | D | N | U | E | R | F |

Hier nun die Lösung für Sie als Leitung:

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | L | I | E | B | E | S |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| M |  |  |  |  |  |  |  |  | Ö |
| A |  |  |  |  |  |  | K |  | F |
| R |  |  |  |  |  |  | O |  | F |
| K | A | S | T | E | N |  | U |  | N |
| E |  | W | E | R | T |  | V |  | E |
|  |  |  |  |  |  |  | E |  | R |
|  |  |  |  |  |  |  | R |  |  |
| F | E | L | D | P | O | S | T |  |  |
|  |  | N | I | D | N | U | E | R | F |

**Fragen zur Annäherung an das Thema:**

Stellen Sie nacheinander der Runde die folgenden Fragen und laden Sie zum Erzählen ein:

* Hatten oder haben Sie eine Brieffreundschaft? Erzählen Sie uns davon!
* Haben Sie noch einen besonderen Brief aufgehoben, von dem Sie uns erzählen mögen?
* Haben Sie mal eine besondere Post bekommen?
* Haben Sie mal einen bösen Brief geschrieben oder bekommen?
* Heute werden nur noch wenige Briefe geschrieben. Bedauern Sie das?
* Haben Sie Briefmarken gesammelt?
* Früher war es etwas Besonderes, einen Brief aus dem Ausland zu bekommen. Haben Sie daran Erinnerungen?
* Heute kann man Vorlagen für einen Liebesbrief im Internet finden. Was würden Sie von so einem Brief halten?

**Filmidee**

Unter dem Titel **BRIEFE AN GOTT - LETTERS TO GOD** gibt es einen Film, der von einem Jungen erzählt, der in Briefen an Gott seine Erkrankung zu bearbeiten versucht. Ich kenne den Film selbst nicht, habe aber im Internet interessante Hinweise dazu gelesen. Unbedingt vorher selbst anschauen, damit Sie einschätzen können, ob er etwas für Ihre Gruppe ist.

**Briefe an besondere Menschen schreiben**

Es gibt überall viele Menschen, die sich ehrenamtlich oder in besonderen Aufgaben engagieren. Diese Menschen freuen sich übe einen lieben Gruß oder ein Lob, das ihren wichtigen Beitrag für das Leben in unserer Gesellschaft ausdrücken. Tragen Sie mit der Gruppe zusammen, wem Sie gemeinsam so einen Dankesbrief schreiben könnten. Ich habe das mit Erfolg ausprobiert. Wir haben geschrieben an: Gefängnisseelsorger, Mitarbeiterschaft Hospiz, Flüchtlingshelfer, Krankenschwestern und –pfleger. Ich hatte dazu einen Briefkopf vorbereitet, auf dem zu lesen war, dass der Seniorenkreis darüber nachgedacht hat, wem einmal ausdrücklich zu danken wäre. Wenn Sie einen Absender angeben, bekommt man oft eine Antwort, auf der steht, wie sehr sich die Adressaten über den Dank gefreut haben.

Bedenken Sie, dass viele der älteren Herrschaften nicht mehr so gut schreiben können. Vielleicht ist es eine nette Idee, Jugendliche dazu einzuladen, die sich als Schreibkräfte anbieten.

**Briefumschläge verteilen**

Verteilen Sie an die Runde Briefumschläge, die jeder und jede mit der eigenen Adresse beschriften soll. Ist das erfolgt, sammeln Sie alle Umschläge wieder ein, mischen diese und verteilen sie erneut. Jeder und jede soll nun bis zum nächsten Treffen an den Adressaten, den man per Los gezogen hat, einen Gruß schicken.

**Kuriose Straßen- oder Städtenamen**

Tragen Sie zusammen, welche kuriosen Straßen- oder Städtenamen Ihre Teilnehmenden schon einmal gehört haben.

Hier eine kleine Ausbeute meiner Internetsuche:

Am Hühnersteert, Milchstraße, An der Mettwurst, Im Himmel, Höllenweg, Thusnelda-Allee, Hinter dem Schinken, Arbeitsfrieden

Weitere werden Ihre Teilnehmenden sicherlich selbst finden. Im Internet finden sich auch viele für unsere Zielgruppe unpassende Beispiele mit einem sexistischen Beigeschmack.

**Briefe des Neuen Testaments**

Suchen Sie für die Teilnehmenden schöne Bibelworte aus den Briefen des Neuen Testamentes. Drucken Sie diese Bibelworte aus und verteilen Sie sie als Mitgebsel. Natürlich können Sie auch noch darüber ins Gespräch kommen. Dann allerdings sollten Sie die Sprüche nicht am Ende ausgeben, sondern vielleicht schon zu Beginn einen Spruch an jeden Platz legen.

Hier eine kleine Vorauswahl aus dem Römerbrief:

* Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gotte, die selig macht alle, die daran glauben. (Römer 1,16)
* Denn es ist kein Ansehen der Person vor Gott. (Römer 2, 11)
* So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben. (Römer 3, 28)
* Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus. (Römer 5, 1)
* Wollen habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht. (Römer 7, 18b)
* Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8, 14)
* Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? (Römer 8, 31 b)
* Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Römer 8, 38 und 39)
* Wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet. (Römer 10, 10)
* Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer12, 12)
* Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. (Römer 12, 15)
* Ist´s möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. (Römer 12, 18)
* Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem heiligen Geist. (Römer 14, 17)